

Keine Sorge, ganz so naiv und „grün hinter den Ohren“ sind wir dann doch nicht. Jo, lieber ein Eis lutschen und uns machen lassen.



Die Mannschaft konnte eine Hälfte gut dagegen halten, ließ sich aber am Ende abschlagen und schied mit einem 0:4 aus. Ist aber halb so wild, dann gewinnen wir halt in der nächsten Saison den Pokal!
Erwähnenswert ist noch, dass es im und um das Stadion herum so dermaßen nach Gülle gestunken hat, dass das Vorurteil der Bauern aus Hoffenheim echt mal wieder bestätigt wurde.

Vorschau Paderborn

Die Terminierung unserer Auswärtsspiele ist bescheiden, so dass wir bereits am Freitag wieder am Zug sind. Es geht mal wieder nach Paderborn, allerdings erstmals nicht ins Hermann-Löns-Stadion, sondern in die neue „Arena“ des SCP. Die Preise scheinen human zu sein, also lieber für diese Partie den Resturlaub holen, anstatt für das Spiel gegen Kaiserslautern. Paderborn muss besiegt werden, denn als Aufsteiger werden die noch ihre Schwächephase bekommen und somit ist jeder Dreier gegen solche Mannschaften doppelt gut. Paderborn ist ein direkter Konkurrent im Abstiegskampf, so dass die Mannschaft gerade bei diesem Spiel Unterstützung gebrauchen kann.
Jeder, der sich in seine Karre schwingt, um dort hinzufahren, sollte sich bewusst sein, dass man Stau einplanen muss. Also lieber etwas früher los, als erst zur zweiten Hälfte da!
Und warum sollte die TuS nicht zwei Mal in Folge auswärts gewinnen? Paderborn ist auf jeden Fall schlagbar, also alle Mann nach Paderborn!

Aktuell am Schängelstand

Wir sind aktuell dabei neue Angebote für unseren Stand auszuloten. Heißt Preisvergleiche und Co. Stehen an der Tagesordnung, um herauszufinden, was für uns realisierbar und natürlich für euch interessant ist. Da wir unseren Stand per Vorkasse finanzieren müssen, heißt, dass wir alle Materialien vor dem Verkauf bereits endgültig bezahlt haben müssen, kann es allerdings noch etwas dauern bis wir wieder neue Ware erhalten. Schaut trotzdem immer mal wieder vor Block 1 vorbei und fragt ruhig die Leute am Stand nach Sachen, die ihr gerne sehen würdet oder vermisst. Nur so können wir wirklich auf die Bedürfnisse derer eingehen, die uns über unseren Stand unterstützen.



Die Aufkleber sind natürlich weiterhin unser Hauptangebot und das werden wir auch in dieser Ausgabe unseres Flyers völlig plump bewerben. Bis zum Jahresende wird es wohl erstmal keine neuen Kleber geben, allerdings ist das ja auch nicht mehr allzu lang.
Wir suchen desweiteren noch Kritik und Verbesserungsvorschläge zu unserem Schängelzine, welches Anfang Januar in seiner zweiten Auflage erscheinen wird. Wenn ihr uns bei der Verbesserung des Heftes helfen wollt, dann nehmt im Stadion oder per Mail mit uns Kontakt auf.
Wir danken allen, die uns mit dem Kauf unserer Produkte und mit Rat und Tat unterstützen.

Impressum:
Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz
www.infernokoblenz.net – info@infernokoblenz.net

DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi

Duisburg 09/10

In eigener Sache

Leider haben wir es nicht geschafft zum letzten Heimspiel eine DeikS zu erstellen. Sollte dies erneut vorkommen, so schaut auf jeden Fall regelmäßig auf unserer Homepage vorbei. Dort findet ihr auch regelmäßig Bilder der Spiele der ersten Mannschaft der TuS.

Die Homepage befindet sich aktuell in Bearbeitung und wird in Kürze, einen Termin nennen wir jetzt mal bewusst nicht :-), in neuem Glanz und hoffentlich mit viel Glorie veröffentlicht werden.

Desweiteren denken wir über eine Umgestaltung unseres Flyers nach. Dabei würden wir gerne ein größeres Augenmerk am Informationen rund um fanspezifische Dinge richten, sind dabei aber auch auf eure Interessen und Wünsche angewiesen. Tretet einfach mit uns in Kontakt, wenn ihr z.B. Fragen zu gewissen Themen habt. Eventuell sind eure Ideen dann die Basis für Inhalte in kommenden Ausgaben.

Vorschau Duisburg

Am heutigen Sonntag gilt es! Die TuS hat in Fürth dreifach gepunktet und muss heute zeigen, dass dieser Sieg wirklich etwas wert war. Duisburg ist angeschlagen, hat erst am Donnerstag den Trainer getauscht und hat dienstags mit der 5:0 Klatsche in Augsburg seine Grenzen aufgezeigt bekommen. Die TuS muss die Verunsicherung der Meidericher nutzen und in der Festung Oberwerth den dritten Saisonsieg einfahren. Damit wäre man wieder im Spiel und die Situation hätte sich erstmal wieder etwas beruhigt, die Wogen geglättet.

Für uns gibt es heute nur zu sagen, dass wir heiß sein müssen. Lasst euch anstacheln und zieht mit. Wer keine Lust auf Support hat, der stellt sich einfach 20m von der aktiven Traube weg, wer mitmachen will, stellt sich dazu. Wir müssen unseren Teil dazu beitragen, dass die TuS heute gewinnt und aus diesem elendigen Tal der Tabelle herauskommt. Egal, ob die Mannschaft beschimpft wurde oder nicht. Wir sind immer noch alle im selben Boot und wollen alle erfolgreich sein.

Niemand will verlieren und niemand freut sich, wenn wir verlieren, nur um z.B. dem Trainer einen reinwürgen zu können. Das ist totaler Quatsch!

Also wiederum der mittlerweile recht ausgelutschte Aufruf sich verdammt nochmal den Arsch aufzureißen, damit die Blau-Schwarzen auf dem Platz es uns gleichtun! Wir können es, wir müssten es nur auch mal wieder zeigen!

Rückblick Ahlen

Tja, was war das? Sportlich war es wieder man eine Offenbarung, dass die TuS nicht verstanden hat, dass ein Fußballspiel zwei Halbzeiten hat. Das ist einfach so. Zwei Mal 45 Minuten. In der ersten Hälfte vollkommen überlegen und Ahlen gar nicht auf dem Platz, verpassten die Blau-Schwarzen das 2:0 und so kam es mal wieder so, wie man es kennt. Ahlen machte den Ausgleich und am Ende war man gefrustet. Dabei hatte alles so gut angefangen. Traf man sich doch bereits früh morgens mit mehr als 60 Leuten zum Frühstück in den eigenen Räumlichkeiten und stimmte sich so mit einer Menge Gemeingefühl und Spaß auf den Spieltag ein.



Nach einer perfekt durchgeführten Aktion für unsere Freunde jenseits der Stadionzäune, die einen gewissen Insidercharakter hatte und diesen auch beibehalten soll, ging es stimmungstechnisch auch erstmal ganz solide los. Baute wie in den letzten Spielen allerdings dann doch teilweise erschreckend stark ab. Wir wissen aktuell einfach nicht so ganz genau woran es liegt, dass wir zum Saisonstart so gut aufgelegt waren und dieses Niveau nicht halten konnten bzw. aktuell nicht halten können. Schlecht war die Stimmung sicherlich nicht, aber auch nicht hitverdächtig.

Die Mannschaft vergeigte dann letztlich den Sieg und wir waren mal wieder eher gefrustet, als erfreut und haderten mit den Spielern und auch uns selbst. Da befinden sich wohl beide Parteien gerade in einem Tief!

Letztlich ist nicht viel mehr zu erzählen, nur dass die Ahlemer sich in Köln aus dem Zug haben schmeißen lassen und somit erst einige Zeit nach Spielbeginn im Stadion ankamen.

Rückblick Fürth

Gewonnen! Yes we can! Drei Punkte aus dem Frankenland mitgenommen und endlich mal wieder mit einem Lachen nach Hause gefahren. Das Spiel im Fürther Ronhof war zwar vom fußballerischen keine Augenweide, aber das erwartet ja auch niemand. Am Ende machte S.Kuqi wiederum das, was er machen soll und das 2:1 war eingetütet.

An diesem Freitag Abend mussten wir leider erstmals in dieser Saison getrennt anreisen. Reiste der eine Teil mit dem Zug an und opferte 21 Stunden für dieses Auswärtsspiel, folgte der Rest in zwei 9er-Besetzungen. Letztlich ein unproblematische und durchaus lustige und wiederholenswerte Tour.

Aufgrund von kleineren Problemchen außerhalb des Stadions, kamen wir dann leider erst nach dem Führungstreffer der TuS ins Stadion, positionierten uns allerdings recht schnell und kompakt und konnten die Zahl der anwesenden Koblenzer in etwa um ein Drittel aufstocken. Das zum Thema „Aktivität der Fanclubs“. In der ersten Hälfte war die Kompaktheit leider nicht von durchgehender Dauer und auch der Support hatte durchaus die ein oder andere Schwäche. In der zweiten Hälfte ordneten wir uns neu und das hatte den erwünschten Erfolg. Gute Stimmung und dauerhafte Präsenz der optischen Mittel stimmte uns mit unserer Leistung zufrieden und der gleichzeitige Sieg der Mannschaft rundete das Bild dann letztlich ab. Endlich mal Erfolg auf beiden Seiten des Trennzauns!



In Minute 51 gab es eine kooperative Aktion zum Thema „50+1 halten“. Die Fanszene Fürth, sowie das Inferno Koblenz

präsentierten jeweils Spruchbänder mit der Aufschrift „Kind vertreiben, 50+1 muss bleiben“. Gut gelungen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Bahnverbindung äußerst knapp geplant war, wurde nach dem Abpfiff schnell zusammengepackt und dann auch zeitnah der Block in Richtung Shuttlebus verlassen! Einige machten allerdings zuvor noch deutlich, dass mit einem Sieg nicht wieder „Friede, Freude, Eierkuchen“ ist. Das mögen manch andere scheiße finden, aber letztlich muss der Mannschaft, nicht nur den Spielern, klargemacht werden, dass nur dauerhafte Leistungssteigerungen, gerade im Bezug auf den Willen und Einsatz, auf breiter Basis Gehör finden werden.

Die Rückfahrt verlief uninteressant, wengleich man sich fragen muss, warum unser Geschäftsführer alleine in einem dicken Auto nach Fürth fährt. Haben wir so viel Spritgeld über?

Rückblick Hoffenheim

Nur wenige Tage nach dem ersten Auswärtsdreier der Saison musste man gegen die Mannschaft der TSG Hoffenheim im DFB-Pokal ran. Viel zu erzählen gibt es letztlich nicht.

Die TuS war selbstredend glasklarer Außenseiter. Liegt aber nicht unbedingt nur am aufgewendeten Kapital, sondern auch daran, WIE das Geld eingesetzt wird. In Koblenz kauft man bekanntlich lieber mal 'ne Menge Schund, der dann nach einem halben Jahr ohne Einsatz den Verein wieder verlässt.

Geschätze 1000 Fans aus der Rhein-Mosel-Stadt zog es nach Sinsheim. Die Stimmung war für diese Zahl eher mäßig, was aber durchaus auch an uns selbst lag. Positionierte man sich relativ weit oben im Stehplatzbereich, konnte man irgendwie nicht wirklich den letzten Adrenalinschub freisetzen, um der Mannschaft zu zeigen, dass wirklich etwas gehen könnte in diesem Spiel. Außer einigen punktuell auftretenden lauten Szenen war die Stimmung eher mager. Wirklich schade, dass dort so viel Potential verschenkt wurde, denn wenn wirklich mal „alle“ mitmachten war es durchaus sehr laut!

Zu Beginn der zweiten Hälfte präsentierten wir nach typisch-chaotischen Vorbereitungen T-Shirts mit der Aufschrift „Den Sport bewahren – das Geschäft zerschlagen“. Dabei wurde der Spruch durch Wendung der Shirts dargestellt. Durchaus gut gelunge. Dass man nach dem Spiel noch Rechtfertigungen loslassen sollte, wie man denn das Engagement von SAP und Herrn Hopp in Frage stellen könnte .. nunja, lassen wir mal bei der Andeutung. Nur eins dazu, wir haben unsere Hausaufgaben und uns Gedanken gemacht, bevor wir solche Aktionen durchführen.